

Indikationsmodell zur Evaluierung qualitativer Mehrwertaspekte

Ziel ist die effiziente Evaluierung und Bewertung der qualitativen Mehrwertaspekte für einen konkreten Anwendungsfall. Weiterhin soll das Ergebnis für mehrere Anwendungsfälle vergleichbar sein und die Bewertung an die Prioritäten der eigenen Organisation anpassbar sein.

Nutzung: Auswahl des Ausprägungsgrads je Mehrwertaspekt, welcher die heutige Situation ohne Blockchain am ehesten beschreibt. Die Kurzbeschreibungen helfen bei der Punktevergabe. Das Ergebnis des Indikationsmodells zeigt die Summe der möglichen Mehrwerte sowie in welchem Bereiche welche Mehrwerte zu erwarten sind. Die gewichtete Punktzahl ermöglicht den Vergleich verschiedener Anwendungsideen, wobei die empfohlene Gewichtung an individuelle Bedürfnisse angepasst werden kann.

Mehrwertaspekte	Gewichtung	Ausprägung der heutigen Gegenwart - potenzieller Mehrwertbeitrag durch Blockchain & Punkte				Punkte/ gewichtet
		Gering			Hoch	
		1	2	3	4	
Intermediäre	0,15 / 15 %	Prozess läuft ohne direkten Intermediär, indem gemeinsame Netzwerkstrukturen genutzt werden	Zur Bündelung und Verifikation der Transaktionen sind einige Intermediäre eingebunden, die zu Ineffizienzen führen	Im Prozess sind eine Vielzahl von Intermediären eingebunden, die Kosten verursachen, Prozesse verlangsamen und Intransparenzen schaffen	Analoge oder 1:1 Kommunikationsstrukturen erfordern heute keine Intermediäre, erzeugen jedoch hohe Aufwände	
Transparenz & Nachvollziehbarkeit	0,12 / 12 %	Prozesse sind heute vollständig transparent und nachvollziehbar	Prozesse sind transparent, jedoch nicht alle Daten nachvollziehbar (z. B. Transaktionsreihenfolge unsauber dokumentiert)	Aus historischen/organisatorischen Gründen sind Prozesse weder transparent noch nachvollziehbar, was teils zu Dokumentationslücken führt	Teils werden künstliche Intransparenzen geschaffen, um Vorteile für die eigene Organisation zu erzielen, Stati / Besitzverhältnisse sind nicht nachvollziehbar	
Konsens	0,07 / 7 %	Im Netzwerk haben alle Teilnehmer eines Geschäftsvorgangs stets den gleichen Informationsstand	Der Informationsabgleich im Geschäftsvorgang erfolgt zeitlich verzögert, was ggf. Prozesse verlangsamt, jedoch keine weiteren negativen Folgen hat	Unterschiedliche Informationsstände (Insellösungen) führen zu Missverständnissen und falschen Entscheidungen im Geschäftsprozess	Unterschiedliche Informationsstände werden teils gezielt durch einzelne Teilnehmer zu deren Vorteil genutzt	
Transaktionszeiten und -verarbeitung	0,05 / 5 %	Transaktionsprozesse sind automatisiert, daher nur geringe Wartezeiten	Dedizierte Synchronisierungs- und Austauschmechanismen im Netzwerk erhöhen die Prozessdurchlaufzeit im Vergleich zur Bearbeitungszeit	Manuelle Bearbeitungsschritte verlangsamen die digitale Verarbeitung und führen zu hohen Wartezeiten sowie Fehleranfälligkeit	Analoge Kommunikationswege (z.B. Post) erhöhen die Prozessdurchlaufzeit stark, wobei Medien- und Systembrüche zusätzliche Ineffizienzen verursachen	
Kommunikationskanäle	0,05 / 5 %	Vollständig digitale Kommunikation die gebündelt über wenige Schnittstellen zu den Partnern erfolgt	Digitale Kommunikation, wobei viele individuelle Verbindungen zwischen Partnern implementiert sind	Teildigitalisierte Kommunikation, wobei unterschiedliche Kanäle je Partner genutzt werden (viele 1:1 Verbindungen)	Einbindung analoger Kommunikationskanäle (z.B. Post), die zusätzliche Kosten verursachen und Kommunikationswege verlangsamen	

Indikationsmodell zur Evaluierung qualitativer Mehrwertaspekte - Fortsetzung

Mehrwertaspekte	Gewichtung	Ausprägung der heutigen Gegenwart - potenzieller Mehrwertbeitrag durch Blockchain & Punkte				Punkte/ gewichtet
		Gering		Hoch		
		1	2	3	4	
Manipulations- sicherheit	0,18 / 18 %	Transaktionsdaten sind nicht besonders schützenswert, haben einen geringen Wert	Transaktionsdaten haben mittleren Wert, brauchen jedoch nicht explizit gegen Manipulation gesichert werden	Transaktionsdaten haben hohen Wert und sind besonders schützenswert (z.B. gegen Betrug), nachweisliche Integrität ist sicherzustellen	Transaktionsdaten haben hohen Wert und sind besonders schützenswert (z.B. gegen Betrug), nachweisliche Integrität kann heute noch nicht sichergestellt werden	
Automatisierung	0,07 / 7 %	Vollautomatisierte Prozesse und Entscheidungen	Verschiedene digitale Informationsstände, Systeme oder Datenabgleiche (auch Insellösungen) erfordern manuelle Prüfungen und Prozessschritte	Manuelle Prozesse- und Entscheidungsschritte, wobei Daten teils bereits in IT-Systemen prozessiert werden	Vollständig manuelle Prozesse- und Entscheidungsschritte	
Vertrauen	0,11 / 11 %	Transaktionen mit sehr geringem / ohne Wert, bei dem Vertrauen nicht entscheidend ist	Transaktionen mit kleinem Wert, wobei Partner bekannt sind, denen Vertrauen entgegengebracht wird	Transaktionen mit höherem Wert, die auch bei bekannten Partnern zu prüfen sind	Interaktion mit fremden Partnern, denen nicht vertraut wird und Transaktionen zwangsläufig zu verifizieren sind	
Audit	0,1 / 10 %	Audits oder Eingriffe durch Regulierungsbehörden finden nicht statt	Audits sind weitestgehend standardisiert und Daten dementsprechend aufbereitet	Teilstandardisierte Audits wofür Daten zur Prüfung weitestgehend zentral zur Verfügung stehen	Keine Standardisierung der Audits, Daten sind nicht aufbereitet und auch nicht zentral verfügbar	
Datenqualität	0,05 / 5 %	Digitale, automatisch erzeugte Daten mit hoher Datenqualität	Medien- und Systembrüche führen zu Fehlern in den Daten, jedoch ohne erhebliche Konsequenzen	Medien- und Systembrüche führen zu Fehlern in den Daten, die Prozesse und Entscheidungen negativ beeinflussen	Ausschließlich analoge Erzeugung und Verteilung der Daten, die Auswertungen nur manuell ermöglichen	
Datennutzung	0,05 / 5 %	Im Prozess werden kaum Daten erzeugt, die gewinnbringend für Analysen eingesetzt werden könnten	Digitale, aggregierte Daten liegen vor und werden gewinnbringend eingesetzt (Analyse als Basis für neue Services, Effizienzsteigerungen, etc.)	Insellösungen verhindern ganzheitliche Sicht auf den Sachverhalt, wodurch bekannte, gewinnbringende Analysepotenziale kaum genutzt werden können	Analoge Daten verhindern die Nutzung ggf. bekannter Analysepotenziale	

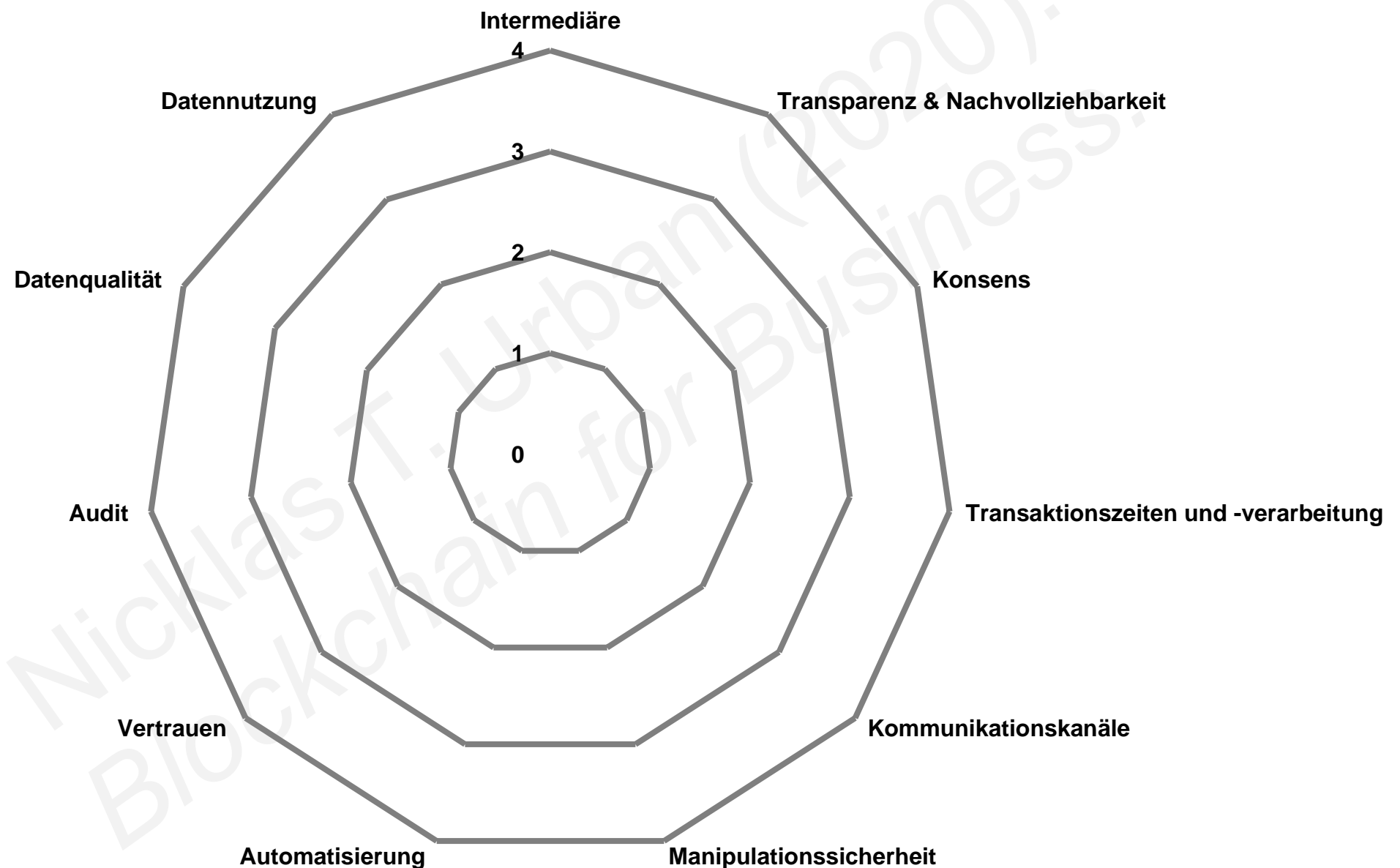
Weitere Erläuterung zum Modell sind im folgenden Fachbuch zu finden, dem dieses Modell entnommen ist:

Nicklas T. Urban (2020). *Blockchain for Business: Erfolgreiche Anwendungen und Mehrwerte für Netzwerkteilnehmer identifizieren*. Wiesbaden: Springer Gabler.

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-29822-7>

Indikationsmodell zur Evaluierung qualitativer Mehrwertaspekte - Fortsetzung

Auswertung: Mehrwerte durch Blockchain für den Anwendungsfall



Weitere Erläuterung zum Modell sind im folgenden Fachbuch zu finden, dem dieses Modell entnommen ist:

Nicklas T. Urban (2020). *Blockchain for Business: Erfolgreiche Anwendungen und Mehrwerte für Netzwerkteilnehmer identifizieren*. Wiesbaden: Springer Gabler.

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-29822-7>



<http://www.springer.com/978-3-658-29821-0>

Blockchain for Business

Erfolgreiche Anwendungen und Mehrwerte für
Netzwerkteilnehmer identifizieren

Urban, N.

2020, XI, 98 S. 16 Abb., 14 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-29821-0